



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

21 e Mattheus zwölfbott vnd Euangelist.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

September

Anno Dñi
1426.

gesicht Englisch in einer Hölle funden / entschlieff ene-
lich im Herren. Die H. Junckfraw Lydwid sahe die En-
gel sein Seel gen Himmel führen.

Anno Dñi
269.

Item die verschidung des H. Gualitanischen
Bischoffs in Franckreich / vnd Marterers Priuati / wel-
cher von den vnglaubigen mit Strecken geschlagen / ins
feyr geworffen / auch mit Messern vnd Spiessen durch-
stochen ward / vnd also seinen Geist Christo auffgab.

Item in dem Kloster Sonegias die erhebung des
heyligen Münchs vnd Beichtigers Vincentij.

1003

e .xj. Calend. Octobris.

Der XXI. Tag im Herbstmonat.

Matth. 9.
Marc. 2.
Luce 5.

Leuus ist das Fest vnd Geburtstag des heyligen vñ
hochwürdigen Apostels vnd Euangelisten Mat-
thet / welcher auch Leui genant wirt / war erstlich
im Ampt ein Zolner vnd Publican / zu Capharnaum in
Galilea / welche Christus daselbst gesehen / berufft / wun-
derbarlich beköht / vñnd zu dem höchsten Apostolischen
Ampt erwölet / auch zu seinem ersten Euangelische Cank-
ler gemacht. Der nach der Auffart Christi sein Apostel-
ampt 33. Jar in Ethiopia verichtet / auch den König
Egyppum vnd die Königin / ja das ganz Mohren vnd
Egyptenland zu Christo beköhtete / bawet vil Kirchen /
ordinert vil Priester vnd Diacon / weyhet auch des Kö-
nigs Tochter Iphigiam Christo zu einer Junckfrawen.
Als nun derselbig König starb / vnd Hircacus an seiner
statt regieret / auch Iphigiam zum Weib begeret /
sprach der heylige Apostel offentlich zu ihm : Er köndt
ihm

ihm ein Braut/ die Christo vermählet wäre/ nit vereh-
lichen/ Darumb als er Mess hielte/ vnnnd am Altar mit
ausgestreckten Armen bettet/ ließ ihn derselb König hin-
derwerts erstechen. Sein Euangelium/ welches He-
braisch geschriben/ ward durch sein offenbarung zur zeit
des Kaisers Zenonis funden.

Anno Dñi
480.

Item zwainzig meyl von Rom/ das leyden des
H. Bischoffs Alexandri/ welcher vmb des Christli-
chen Glaubens willen/ vnder dem Kayser Antonino/
die Band/Kolben/Rham/brinnende Facklen/Hacken/
wilde Thier vnd fewrige ofen/ durch Christi gnad vber-
wunden/ ist endtlich sampt dem kriegsmann Hercula-
no/ welchen er beköht hat/ enthaupt worden. Vnder an-
dern Wunderzeichen hat er ein Knaben vom Tod er-
weckt/ vnnnd da derselb von sener Weisheit wunderding
sagt/ seind 125. Vnglaubigen beköht worden. Der
Papp Damasus/ hat disen Alexandrium inn ein ge-
hawete kreuzt am 26. tag Wintermonats legen lassen.

Anno Dñi
150.

Item zu Rom/ des H. Marteners Pamphili.

Item in Flandern das leyden des heyligen Kna-
bens vnd Marteners Gerulphi.

Item in der Statt Constantias/ des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Laudi/ hat mit der Lehr/ Leben
vnd Wunderzachen gemelte Kirchen erleuchtet/ vnnnd
ist seligklich entschlaffen.

Item die begräbnuß des H. Pappis Zenonis/ wel-
cher von etlichen Conon genenne wirdt/ wolt sich mit
weltlichen geschäften nit beladen. Da ein grosser zwi-
spalt in erwöhlung eines Pappis ware/ ist er auß einge-
bung des H. Geistes/ von allen einmütigklich erwöhlee
worden/ dann er war ein Mann/ Englisch im anschawē/
ehwürdig im grauen alter/ rühwig im sitten/ gaislich
im leben/ warhafftig in der red/ vnd fromm im Gemüth.

Anno Dñi
684.

M m liij f x